

Aeiforia Petition zum Sonderausgabenabzug im Rahmen der Riester-Förderung zeigt Wirkung - Petitionsausschuss gibt Beschlussempfehlung ab



News

© Pixabay

Im November letzten Jahres richtete Martin Gattung, Geschäftsführer der Aeiforia GmbH, unter dem Zeichen Petition 174905 eine Eingabe an den Petitionsausschuss im Deutschen Bundestag. Diese Petition forderte eine schnelle „Umsetzung der Erhöhung des Sonderausgabenabzugs nach § 10a EStG von 2.100 Euro auf 3.500 Euro durch teilweise Umsetzung des Entwurfes zur Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge (pAV-Reformgesetz) zum 1. Januar 2025“. Jetzt hat der Petitionsausschuss eine Beschlussempfehlung an den Bundestag gegeben, die Petition an das Bundesfinanzministerium „als Material“ zu überweisen.

Ziel der von Gattung eingereichten Petition ist es, ein effizientes Angebot zur Lebensstandardsicherung nach Renteneintritt für breite Bevölkerungsgruppen zu schaffen.

Zum Hintergrund heißt es in seiner Petition:

„Derzeit beträgt der jährliche Höchstbetrag für den Sonderausgabenabzug im Rahmen der Riester-Förderung 2.100 Euro. Diese Summe wurde seit 2008 nicht angepasst, obwohl sich die Lebenshaltungskosten und die Anforderungen an die Altersvorsorge erheblich verändert haben. Um den Altersvorsorgenden zu ermöglichen, einen höheren Eigenbeitrag zu leisten und somit ein angemessenes Versorgungsniveau im Alter zu erreichen, ist eine Erhöhung des Höchstbetrags auf 3.500 Euro dringend erforderlich.“

Vorteile:

1. Erhöhung der Eigenverantwortung: Durch die Anhebung des Höchstbetrags können Versicherte gezielt für ihre Altersvorsorge sparen und ihre finanzielle Sicherheit im Alter erhöhen.

2. Verbesserung für bestehende Verträge: Die Reform gilt ab dem Veranlagungszeitraum 2025 und betrifft auch bereits abgeschlossene Riester-Verträge, was eine faire und gerechte Lösung für alle Altersvorsorgenden darstellt.

3. Stärkung der Altersvorsorge: Eine verbesserte steuerliche Förderung wird mehr Menschen motivieren, aktiv für ihre Altersvorsorge zu sparen, was langfristig die finanzielle Stabilität unserer Gesellschaft stärkt.

Die Aeiforia Geschäftsführer Martin Gattung und Torsten Schwendrat sehen die Beschlussempfehlung des Petitionsausschusses als einen ersten Schritt der pAV-Reform. Insbesondere vor dem Hintergrund von aktuellen Preissteigerungen sowie Kostenexplosionen in der Pflege und Gesundheitsvorsorge bewerten sie die Entscheidung des Ausschusses überaus positiv.

Link zur Kurzmeldung des Deutschen Bundestages: <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1116416>